

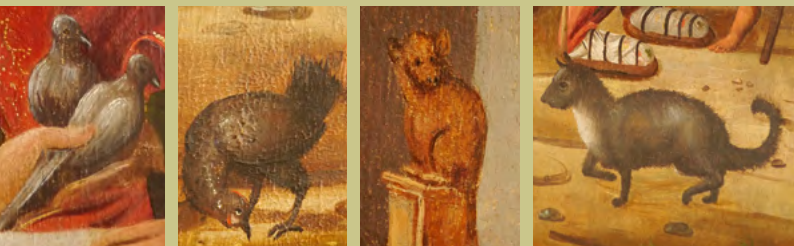
Feministische Stadtkirchengottesdienste

am letzten Sonntag im Monat

Ev. Stadtkirche St. Petri

Thema: TIERE

Spiegel der Seele



So, 27.1.19, 11.30 h

„sehst die tiere / sie nähst nicht

sie kaufst nicht ein / sind aber verdammt gut gekleidet“ (Rolf Persch)

Biblische und poetische Stimmen

Rezitation: Veronika Nickl, *Schauspielhaus Bochum*

So, 24.2.19, 11.30 h

**„Es sollen die Wasser wimmeln vom Gewimmel lebendiger Wesen,
und Vögel sollen über dem Firmament des Himmels hinfliegen!“**

(1 Mose 1,20)

Tiere lieben – was bedeutet das?

Predigt: Dr. Irmgard Kampmann, *Theologin und Philosophin, Bochum*

So, 31.3.19, 11.30 h

„Der wird uns zum Aufatmen bringen“ (1 Mose 5,29)

Die Vision der Arche Noah

Predigt: Dr. Deborah Williger, *Agrarökologin, Theologin (jüd.),
Institut für Theologische Zoologie, Münster/Luzern (CH)*

Liturgie: Pfr.in Almut Begemann, St. Petri

Musik: Ludwig Kaiser, Orgel

Dr. Maik Hester und Stefanie Schulte-Hoffmann, Akkordeon

St. Petri-Kirche

Westenhellweg

Dortmund

Thema: TIERE

Spiegel der Seele



Schlange, Taube, Esel, Wal ... Tiere sind der biblischen Schöpfungsgeschichte zufolge einzigartige, gesegnete Mitgeschöpfe. In den ältesten Mythen findet man häufig auch Gottheiten in Tiergestalt. In der Bibel ist immer wieder vom schützenden Schatten der Flügel Gottes die Rede. Heute ist unsere Tierbeziehung heikel, widersprüchlich.

„Meine Hündin liest mein Gesicht, ehe ich selbst weiß, was los ist.“

„Ohne mein Tier wäre ich nur ein halber Mensch.“

Auf der anderen Seite: Wir sorgen für ihr Aussterben, benutzen sie als billige Ware und gefühllose Teile.

Wissen wir, was wir tun?

Wie nah sind wir den Tieren?

Die eingeladenen Predigerinnen bringen poetische und biblische Quellen zur Sprache und rufen unser spirituelles Verhältnis zu den Tieren neu ins Bewusstsein.

Begleitend zur Gottesdienstreihe:

Do, 28.3.19, 19 h

Tiere: lebendige Seelen im göttlichen Bild!

Wie können Menschen und Tiere Mitgeschöpfe werden?

Vortrag und Gespräch: Dr. Deborah Williger, Münster/Luzern (CH)

Der Abend lädt ein, über unsere Entfremdung von den Tieren nachzudenken und für die Heilung unserer Welt Verbindungen zur Mitwelt jenseits von Grenzen zu knüpfen.

Eintritt frei, Spende erwünscht

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen und Männer!